

## Wegbeschreibung



### TAGUNGsort

Schwörsaal im Waaghaus, Marienplatz 28, 88212 Ravensburg



### TIEFGARAGE

Marienplatz, Marienplatz 2/1, Frauentor, Gartenstraße 5



### BUS / ZU FUSS

Vom Hbf: Linie 3,4; Haltestelle Kornhaus, zu Fuß 8 bis 10 Gehminuten



### HOTEL / GASTHOF



Baden-Württemberg



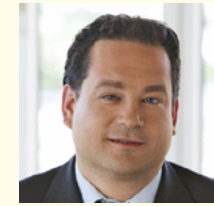
Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Baden-Württemberg



# Moorschutz ist aktiver Klimaschutz



Symposium  
Montag, den 09.12.2013  
Ravensburg, Schwörsaal

Moore haben in Baden-Württemberg einen Anteil von 1,5% an der Landesfläche. Im Vergleich zum Anteil der Moore auf Bundesebene (3,8%) ist dieser eher gering. Dennoch tragen Moore im Land erheblich dazu bei, nährstoffarme Feuchtlebensräume und an diese angepasste Arten zu sichern, die Grundwasserqualität zu erhalten und einen ausgeglichenen Landschaftswasserhaushalt zu gewährleisten. Moorschutz hat außerdem auch kultur- und landschaftshistorische Bedeutung (z. B. die Sicherung vor- und frühgeschichtlicher Fundstätten) und ist in besonderer Weise für die Umweltbildung geeignet.

Lange wurde jedoch die Bedeutung des Schutzes von Mooren für den Klimaschutz unterschätzt. Moorschutz bekommt dadurch eine vollkommen neue Dimension. Intakte, wassergesättigte Moore sind bedeutsame Kohlenstoffspeicher. Demgegenüber mineralisieren entwässerte Moorböden und setzen dabei erhebliche Mengen an CO<sub>2</sub> und anderen klimawirksamen Gasen frei. Moorschutz als aktiver Klimaschutz ist deshalb ein Handlungs- und Umsetzungsschwerpunkt der Naturschutzstrategie Baden-Württemberg.

Für das Gebiet der Bundesrepublik wird geschätzt, dass 4,4% der hier emittierten Treibhausgase aus oft agrarisch genutzten Moorböden stammen. Wir haben deshalb in Forschungsprojekten Szenarien für einen erweiterten Moorschutz durchgespielt, um Randbedingungen und Möglichkeiten des Klimaschutzes im Bereich der Landnutzung auf Mooren zu untersuchen. Aufbauend auf den Ergebnissen der Forschungsprojekte und ersten Pilotstudien wollen wir das landesweite Moorschutzkonzept in wissenschaftlich begleiteten Pilotprojekten in den moorreichen Landesteilen (Voralpenland, Schwarzwald, Oberrheinebene) stufenweise umsetzen, um Moore wieder zu funktionsfähigen Ökosystemen zu machen und so einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

*Alexander Bonde*

Alexander Bonde  
Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
Baden-Württemberg

*Franz Untersteller*

Franz Untersteller MdL  
Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft  
Baden-Württemberg

## TAGUNGSPROGRAMM

9:30 Uhr	<b>Begrüßung</b> Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp	11:30 Uhr	<b>Perspektiven einer klimafreundlichen Moornutzung</b> <i>Ökonomische Wirkung von emissionsmindernden Nutzungsszenarien auf die Landwirtschaft</i> <u>Dr. Elisabeth Angenendt</u> , Prof. Enno Bahrs, Dr. Tatjana Krimly, alle Universität Hohenheim <i>Regionale Analyse von Einsparpotenzialen der Treibhausgasemissionen aus Mooren</i> <u>Dr. Hans-Georg Schwarz von Raumer</u> und Prof. Dr. Giselher Kaule, beide Universität Stuttgart Dr. Norbert Billen, Prof. Reinhard Böcker, Dr. Ingo Holz, und Prof. Karl Stahr, alle Universität Hohenheim	15:00 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
9:45 Uhr	<b>Moore und Klima – aktuelle Herausforderungen</b> Franz Untersteller MdL Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg			15:20 Uhr	<i>Beispiel Schwemninger Moos</i> Dr. Markus Röhl, Hochschule Nürtingen-Geislingen
	<b>Forschung</b>			15:40 Uhr	<b>Die Finanzierung der Wiedervernässung von Mooren in der Schweiz</b> Peter Staubli, Beck & Staubli, Zug. (im Mandat des Bundesamtes für Umwelt BAFU, Bern)
10:00 Uhr	<b>Bundesweiter Überblick zu Treibhausgasen aus Mooren</b> Dr. Annette Freibauer, Thünen-Institut, Braunschweig	12:10 Uhr	<b>Diskussion</b>	16:00 Uhr	Abschlussdiskussion
10:10 Uhr	<b>Treibhausgasemissionen aus Mooren Baden-Württembergs: Feldmessungen</b> <i>Graben-Neudorf, Rheinebene</i> Prof. Sabine Fiedler, Universität Mainz <i>Pfrunger-Burgweiler Ried und Federseeried</i> <u>Prof. Marian Kazda</u> , Universität Ulm Prof. Thilo Streck, Dr. Marc Lamers, beide Universität Hohenheim	12:40 Uhr	<b>Mittagspause</b>	16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung
			<b>Umsetzung</b>		<b>Moderation</b> Prof. Dr Günther Turian, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg Renate Riedinger, Regierungspräsidium Tübingen
		13:40 Uhr	<b>Moorschutz in Baden-Württemberg</b> Ministerialdirigent Wolfgang Baur, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg		<b>Organisation</b> LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg und Fortbildungsverbund Boden und Altlasten Baden-Württemberg
10:50 Uhr	<b>Langzeitmessungen zur Torfmineralisation in Oberschwaben</b> Dr. Werner Weinzierl, Regierungspräsidium Freiburg	13:55 Uhr	<b>Moorschutzstrategie des Landes Baden-Württemberg</b> Norbert Höll, LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg		Anmeldung bitte schriftlich mit anhängendem Abschnitt per Fax: 0711/685-64631, Post oder online unter <a href="http://www.fortbildungsverbund.de">www.fortbildungsverbund.de</a>
11:10 Uhr	<b>Kaffeepause</b>	14:20 Uhr	<b>Wiedervernässung naturschutzfachlich wertvoller Moorflächen in Baden-Württemberg</b> <i>Beispiel Pfrunger-Burgweiler Ried</i> Dr. Alois Kapfer, Ing.-Büro Dr. Kapfer, Tuttlingen		Telefonische Auskünfte bei der Geschäftsstelle des Fortbildungsverbundes Boden und Altlasten Baden-Württemberg Tel.: 0711/685-67019 (vormittags) Informationen zu weiteren Veranstaltungen erhalten Sie unter <a href="http://www.fortbildungsverbund.de">www.fortbildungsverbund.de</a>
		14:40 Uhr	<i>Beispiel Federseeried</i> Stefan Schwab, Regierungspräsidium Tübingen		